



**Susanne Kastner, MdB**

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-7332 Fax: 030/227-76267

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Kaum Chancen für Ortsumgehung Wegfurt dank Straßenbauamt“**

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und SPD-Bundestagsabgeordnete aus Maroldsweisach **Susanne Kastner** teilt folgendes mit:

„Jahrlange Bemühungen und Gespräche, die ich in Berlin geführt habe, hatten vor Jahren schon dazu geführt, dass die Umgehung der B279 bei Wegfurt in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wurde.

Ich kenne die Situation in Wegfurt sehr gut und war schon immer von der dringenden Notwendigkeit einer Ortsumgehung überzeugt. Für diese habe ich mich auch mit Nachdruck eingesetzt.

Daher empfinde ich es als sehr bedauerlich, dass durch das Verschulden der Staatsregierung und des zuständigen Straßenbauamtes, das schon vor Jahren eine Planung für die Ortsumgehung hätte fertig stellen müssen, dieses wichtige Bauvorhaben aus dem „vordringlichen Bedarf“ gestrichen wurde.

Die rot-grüne Bundesregierung hat seit 1999 die Finanzmittel für Verkehrsinvestitionen kräftig angehoben. Deshalb liegt dem neuen Bundesverkehrswegeplan eine wesentlich bessere Finanzausstattung zu Grunde als dies in den vorherigen Jahren der Fall war.

Bayern wird durch den Bundesverkehrswegeplan großzügig berücksichtigt. Während 1992 auf unser Bundesland lediglich 14,1% der „neuen Vorhaben“ entfielen, waren es im Jahr 2003 16,1 %. Das zeigt, dass Bayern zukünftig mit zusätzlichen neuen Maßnahmen bedacht wird.

Der „Kuchen“ ist größer geworden, und davon müsste auch unsere Region stärker profitieren.

Ich möchte noch einmal betonen, dass von Seiten des Bundes alles getan wurde, die wichtigsten Projekte für unsere Region voranzubringen. Es ist sehr bedauerlich, dass die Staatsregierung und die zuständigen Straßenbauämter nicht auch ihren Teil dazu beitragen, dass diese auch verwirklicht werden.“